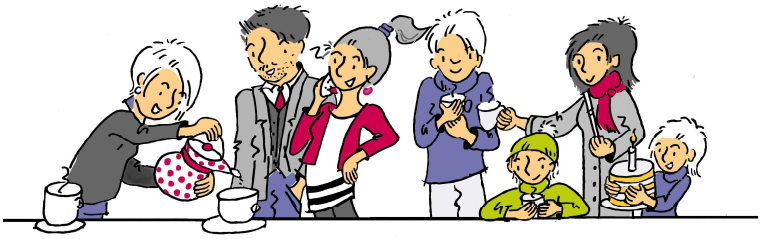


Zusammen in der Postsiedlung e.V.

www.postsiedlung.de

Quartierladen ● Binger Str. 8b ● 64295 Darmstadt

Unsere Demokratie schützen – jetzt!

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die politischen Ereignisse in diesen Tagen und Wochen im Herbst 2026 lassen uns erschaudern: Viele Menschen unterstützen eine Partei, die mit offen rechtsextremistischen und demokratiefeindlichen Parolen Stimmung verbreitet. Viele fragen sich: Wie kann ich mich für Demokratie und Menschenrechte einsetzen, wie kann ich diesen Stimmen entgegentreten? Wir wissen: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sie wurde in harten gesellschaftlichen Auseinandersetzungen erkämpft! Abwarten ist jetzt keine Alternative – werden Sie jetzt aktiv:

1. **Sich selbst gut und aus seriösen Quellen informieren:** Die **Tageszeitungen** Darmstädter Echo, Frankfurter Rundschau oder Frankfurter Allgemeine Zeitung bieten zum Beispiel unabhängigen Journalismus. Auch **ARD, ZDF**, **Hessischer Rundfunk oder Deutschlandfunk** informieren mit Sendungen auf Grundlage von seriösem Qualitätsjournalismus.

2. **Positionieren:** Das Wichtigste im Umgang mit Rechtspopulisten ist die eigene Haltung: Wofür stehe ich/stehen wir, wie will ich leben, in was für einer Gesellschaft? Arbeiten wir uns nicht an den Rechtspopulisten und deren Themen ab. Gewerkschaften, Sportvereine oder staatliche Verwaltungen sollten sich klar menschen- und freiheitsrechtlich positionieren und eigene attraktive gesellschaftliche Entwürfe einbringen. **Demokratie muss auch im Alltag und im Internet verteidigt werden**. Erkennen Sie Desinformation, tragen Sie nicht zu ihrer Verbreitung bei und gehen Sie gegen Hass-Rede vor.

3. **Widersprechen**: Ob im eigenen Verein, am Arbeitsplatz oder im Gespräch mit Nachbarn: Bei Positionierungen, die Sie als falsch oder gar menschenverachtend erachten, gilt es zu widersprechen. Nicht immer geht es darum, den oder die Gegenüber zu überzeugen. Wichtiger ist oft, gegenüber Umstehenden, die unsicher sind, deutliche Positionierungen, gute Argumente und eine klare Haltung zu zeigen. **Gesellschaftlicher Zusammenhalt und demokratisches Miteinander** sollten in den Vordergrund gerückt werden. Falls Ihnen in der Aufregung gerade keine guten Argumente einfallen: Widersprechen Sie trotzdem. Zeigen Sie Haltung!

4. **Solidarisieren:** Mit Personen solidarisieren, die von diskriminierenden und menschenverachtenden Anfeindungen betroffen sind. **Sie können Ihre Unterstützung zeigen**, indem Sie sich mit ihnen gegen Anfeindungen verbünden: In Bus & Bahn, in der Behörde, beim Einkaufen oder Arzt…

=> Rückseite

5. **Menschenrechte verteidigen:** Ein demokratisches, offenes Weltbild spricht nicht automatisch für sich. Für eine solidarische Gesellschaft muss gewaltfrei gestritten werden. Demokratische Streitkultur muss wieder gelernt werden. Andere Positionen sind legitim und wichtig. Jedoch gibt es Grenzen. **Die Menschenrechte müssen stets Grundvoraussetzung für die demokratische Diskussion sein.** Diese Grenzen des Sagbaren sind dort erreicht, wo Menschen aus rassistischen Gründen ausgegrenzt werden.

6. **Selbst aktiv werden:** Bei uns in der Nachbarschaft, in unserem Quartier machen wir den Unterschied. Mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement für das Gemeinwohl, im Sport- oder Kulturverein, bei Sprachkursen für Flüchtlinge oder ihrem Engagement für Nachbarn in Not setzen Sie Zeichen von Solidarität und Miteinander. Wer unsere solidarische Quartierarbeit in Darmstadt-West und Alt-Bessungen unterstützen möchte, kann sich gerne unter quartierladen@t-online.de bei uns melden. Aber auch das Freiwilligenbüro Darmstadt bietet bei ihrer Suche Hilfe: www.freiwilligenzentrum-darmstadt.org

7. **Keine Angst, keine Angst, keine Angst!** Demokratiefeinde versuchen stets ein Klima der Angst und Einschüchterung zu verbreiten. Wir dürfen hiervor nicht zurückschrecken. Wenn wir zusammenstehen, haben sie damit keinen Erfolg!

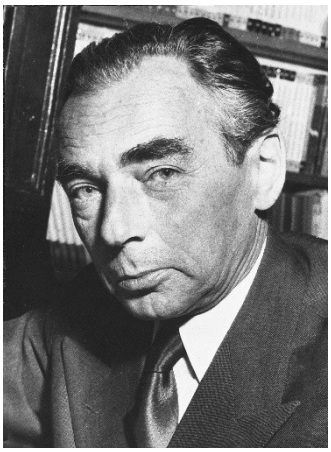
8. **Wir planen weitere Aktivitäten für Demokratie und Menschenrechte**, u.a. auch unsere Argumentationstrainings gegen rechtsextreme Stammtischparolen. Leider kostet dies Geld. Wir freuen uns über alle, die uns dabei finanziell unterstützen möchten:
Zusammen in der Postsiedlung e.V. Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE26 5085 0150 0007 0096 74

9. **Information:** In unserem Quartier gründet sich gerade der Verein "Rückhalt für Demokratie e.V., welcher Menschen unterstützen möchte, die durch ihr Engagement für Demokratie und Menschenrechte in Schwierigkeiten geraten. Informationen: www.rueckhalt-demokratie.de

Werden wir aktiv und schützen unsere Demokratie! **Demokratie hat keine Alternative.**

"Die Ereignisse von 1933 bis 1945 hätten spätestens 1928 bekämpft werden müssen. Später war es zu spät. Man darf nicht warten, bis der Freiheitskampf Landesverrat genannt wird. Man darf nicht warten, bis aus dem Schneeball eine Lawine geworden ist. Man muss den rollenden Schneeball zertreten. Die Lawine hält keiner mehr auf. Sie ruht erst, wenn sie alles unter sich begraben hat.

Das ist die Lehre, das ist das Fazit dessen, was uns 1933 widerfuhr. Das ist der Schluss, den wir aus unseren Erfahrungen ziehen müssen, und es ist der Schluss meiner Rede. Drohende Diktaturen lassen sich nur bekämpfen, ehe sie die Macht übernommen haben." **Erich Kästner, Schriftsteller**



Herausgeber: Zusammen in der Postsiedlung e.V., Binger Straße 8b, 64295 Darmstadt, Vorsitzender: B. Ripper, Druck: dieumweltdruckerei.de,
kontakt@postsiedlung.de // Dieses Flugblatt wurde von Privatpersonen rund um unseren Verein finanziert, nicht aus Mitteln des Vereins.